

legen. Alle Bezirks- und Kreisleitungen sollten überprüfen, ob die Erfüllung des Volkswirtschaftsplans bereits zur Grundlage der Arbeit geworden ist.

### **„Das schöne Dorf“ und die Planerfüllung**

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs „Das schöne Dorf“ steht der Kampf für die Erfüllung und Übererfüllung des Planes der Marktproduktion, vor allem in den LPG. Das Messen der Zuwachsrate führt zur Diskussion mit allen Genossenschafts- und Einzelbauern darüber, wie die gesamte Produktion und die Arbeitsproduktivität besser erhöht werden können.

Die Kreisleitung Strausberg orientierte die Genossen bei der Organisation des Wettbewerbs „Das schöne Dorf“ auf eine hohe Steigerung der Zuwachsrate der Marktproduktion gegenüber dem Vorjahr. Die Kosten und Einnahmen je Hektar, der Aufwand an Arbeitseinheiten und die Erhöhung ihres Wertes wurden in die Wettbewerbsbewertung einbezogen.

Wie die Steigerung der Marktproduktion und die Herstellung der Wirtschaftlichkeit zusammengehören, zeigt die LPG in Wesenberg, Kreis Neustrelitz. Bei durchschnittlicher Bodenwertzahl 17 wird sie eine große Zuwachsrate besonders in der tierischen Produktion erreichen:

	1958	1959
Milch	228 000 kg	276 000 kg
Rind	104 dz	516 dz
Schwein	165 dz	415 dz
Geflügel	0,98 dz	10,2 dz
Eier	37 500 Stück	119 000 Stück

Die Einnahmen werden von 220 000 DM auf 749 000 DM, der Wert einer Arbeitseinheit von 3,09 DM minus auf 9 DM plus ansteigen.

### **Auf was kommt es jetzt an?**

Die Vorbereitung des 10. Jahrestages unserer Republik muß ein Bestandteil der politischen Führungstätigkeit der Bezirks- und Kreisleitungen sein. Es gilt, in der großen Massenbewegung ständig das sich entwickelnde Neue zu erkennen, die besten Erfahrungen auszuwerten und auf alle Kreise sowie Betriebe, besonders auf die zurückgebliebenen, zu übertragen und durchzusetzen.

Auch in den Betrieben, die noch Planschulden haben, muß durch die Initiative aller Werktätigen, unter Führung der Partei, das „achtziger Tempo“ erreicht werden. Dabei sollten die Bezirks- und Kreisleitungen an die guten Ergebnisse anknüpfen, die in der Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung zu Ehren des V. Parteitages und der Volkswahlen 1958 erreicht wurden.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten noch mehr als bisher zu den Ideen- und Organisationszentren werden, von denen aus alle Kräfte koordiniert auf einheitliche Ziele gelenkt werden. Ein solches Ziel ist die 80prozentige Planerfüllung bis zum 7. Oktober. Es geht aber nicht nur um eine 80prozentige Planerfüllung schlechthin, sondern um die Sortiments- und bedarfsgerechte Erfüllung des Planes der Warenproduktion und all der übrigen Kennziffern des Planes in gleicher Höhe. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist, das Absinken der Produktion in den Monaten Juli und August durch eine den volkswirtschaftlichen Erfordernissen entsprechende Urlaubsplanung zu verhindern.

Bei der Zielsetzung für den Wettbewerb ist darauf zu achten, daß keine Disproportionen im Planablauf entstehen. So kann es zum Beispiel Bauvorhaben